
7. Sitzung der Amtszeit 2011-2013 - Protokoll

Datum: 27. Februar 2013
Ort: München, Bayerische Staatsbibliothek
Zeit: 10:15 Uhr – 16:00 Uhr

Teilnehmer:

Michael Beer	BSB München
Edith Dilber	BSB München, Verbundzentrale (Gast)
Werner Holbach	BSB München (Gast zu TOP 4)
Claudia Mairföls	UB Regensburg
Ute Ristau	UB der HU Berlin
Peter Schleiermacher	UB Würzburg
Viola Taylor	UB der FU Berlin
Siegfried Weith	UB Erlangen-Nürnberg
Pia Weigl	UB Passau (Protokoll)
Ruth Werner	KHI Florenz
Carl-Eugen Wilhelm	UB Augsburg (Vorsitz)
Anette Zaboli	UB der TU München

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Tagesordnung
2. Protokoll der 6. Sitzung
 - Änderungen, Verteilung, Information
 - Status der Beschlüsse, Aufträge etc.
 - Feld 700g
 - Felder 1xx und 2xx in Satzschablonen nach GND-Einführung
 - Feldhilfe zu 511 und Konsequenzen
 - Auswahlliste für 100b/e, UF b
 - Aleph-Systemfeld ROS
 - Vollformatanzeige übergeordnet (ÜG) und Unterordnung bei Körperschaften
 - Interne Dubletten von FUB und HUB
 - Abschaffung der alten Gruppenkennzeichen
 - Angleichungsroutinen für E-Book-Umwandlungen

- Trema
 - Digitalisate der Bibliotheca Hertziana und des ZIKG
 - Unterfelder 4 bzw. 9 in 655
 - fehlerhafte Belegung von 655 SF3
 - fehlende Codierung „m“ in 051 bei Musikdrucken
 - fehlende Nichtsortierzeichen in Feld 451ff
 - E-Book-Einspielungen in BVB02
 - Fortbildungsbedarf (aus 5. Sitzung)
3. Organisatorisches
 - Information bei Aktionen der Verbundzentrale
 4. Regelwerksanwendung
 - Verknüpfen und Anlegen von GND-Sätzen im B3Kat (KEM, Herr Holbach)
 - Allgemeine Materialbenennung bei unselbstständigen Werken (KOBV)
 - Parallelausgaben bei Print-Serien und E-Ressourcen (Wiedervorlage)
 - LCAuth-Nummer in GND
 - Katalogisierungs-Konvention für arabischsprachige Titel
 5. Clienteneinstellungen, Formatanwendung
 - Doppelerfassung Feld 010
 6. InFormal / KKB-Online
 - Bisherige Seite „Protokolle“ auf den Grünen Seiten (Herr Weith)
 7. Indexierung
 - Sortierung in BVB13
 - Persisches „yeh“
 8. Datenbereinigungen
 - Mablung des B3Kat durch KOBV (aus 6. Sitzung)
 - yy-Bereinigungen in Feld 050
 - Reduzierung der redundanten Angaben in 501/519 aus KOBV-Migration (aus 6. Sitzung)
 - Indikatoren in GT-Feldern (aus 6. Sitzung)
 - Bereinigung fehlerhafter Angaben in 655, SF u (UB Würzburg)
 - Bereinigung fehlerhafter Angaben in 655, SF z (Frau Dilber) und SF 3
 - Bereinigung fehlerhafter Angaben in 655, SF x
 - H-Sätze die mit n, t oder r codiert sind und keine Unterordnung aufweisen
 9. Serienproblematik
 - Information zum Stand
 10. Sonstiges
 - Bericht aus der KEM (Herr Weith)
 - Bericht aus der AG RDA (Herr Weith)
 - Nächste Sitzung

1. Begrüßung und Feststellen der Tagesordnung

Herr Wilhelm begrüßt die Sitzungsteilnehmer.

Die Tagesordnung wird bei TOP 2, 3, 4, 5, 7 und 8 um weitere Punkte ergänzt.

2. Protokoll der 6. Sitzung

- Änderungen, Verteilung, Information

Es gibt keine Ergänzungen zum Protokoll. Dieses ist hiermit verabschiedet.

- Status der Beschlüsse, Aufträge etc.

- Feld 700g

Mängel bei der Übernahme der RVK-Notationen aus anderen Verbänden wurden in letzter Zeit nicht mehr gemeldet, das Thema sollte aber im Auge behalten werden.

- Felder 1xx und 2xx in Satzschablonen nach GND-Einführung

Nach Einführung der GND gibt es in den Feldern 1xx, 2xx und 8xx das UF a nur noch für unverknüpfte Headings. Bei Anwendung der Funktion „Details aus Satzschablone“ – also Überschreiben eines Datensatzes mit den bisher nicht besetzten Feldern einer ausgewählten Satzschablone – wird das Unterfeld a eingefügt und dabei geht der Indikator des jeweiligen Feldes verloren. Das Problem ist bei 100ff gelöst, besteht aber immer noch im Feld 200ff.

Eine entsprechende Anfrage an ExLibris ist von der Programmwartung abgelehnt worden. Der Fall wurde als Entwicklungswunsch eingetragen. Frau Ristau erklärt sich bereit, das Problem weiterzuverfolgen.

- Feldhilfe zu 511 und Konsequenzen

Die Bereinigung ist erledigt.

- Auswahlliste für 100b/e, UF b

In der Eingabehilfe für die Funktionsbezeichnung für das Feld 100b Unterfeld b sind die Bezeichnungen für Dirigent und Choreinstudierung angegeben. Nach den RAK-Musik sind aber beide eindeutig interpretiert. Sie müssen in der Eingabehilfe für die Interpreten in Feld 100e Unterfeld b angegeben werden.

Die Verbundzentrale hat die Eingabehilfe korrigiert. Die entsprechenden Datenbereinigungen müssen noch vorgenommen werden.

- Aleph-Systemfeld ROS

Eine Routine, um eine Löschung einer Aufnahme mit einem ROS-Feld zu verhindern, wurde implementiert.

- Vollformatanzeige übergeordnet (ÜG) und Unterordnung bei Körperschaften

Die Angaben im Feld Übergeordnet des U-Satzes lauten wie folgt:
International Congress of Biochemistry, **1958, Wien, 4**: Proceedings of the fourth International Congress of Biochemistry. (BV006814967)

Wohingegen die Angaben in der Hauptaufnahme der "Serie" die korrekte

Reihenfolge aufweisen:

200 == International Congress of Biochemistry, **4, 1958, Wien** (BV002342667)
Der Grund liegt darin, dass die Anzeige im Vollformat der Hauptaufnahme der "Serie" in der gewünschten Form definierbar ist, nicht aber die Definition der Anzeige im untergeordneten Satz (U-Satz).

Eine korrekte Definition ist derzeit nicht möglich, die bisherige Anzeige wird toleriert.

- **Interne Dubletten von FUB und HUB**

HUB: Die Dublettenbereinigung wird zu einem späteren Zeitpunkt erledigt.

- **Abschaffung der Gruppenkennzeichen**

Die Mail-Abstimmung der AGFE-Mitglieder ergab einstimmig, dass die Gruppenkennzeichen ED (kostenfreie elektronische Dissertationen) und KF (kostenfreie, nicht in der EZB enthaltene Zeitschriften) nicht mehr benötigt werden. Das Gruppenkennzeichen KF wird noch für eine Aktion des Referats Elektronische Medien der BSB benötigt, danach werden die Gruppenkennzeichen getilgt.

- **Angleichungsroutinen für E-Book-Umwandlungen**

Zu den von Herrn Müller vorgeschlagenen Satzangleichungsroutinen (s. Protokoll 6. Sitzung) gab es Änderungsvorschläge:

Angleichungsroutine Print->Hybridaufnahme:

655e ---> evtl. zusätzliches Feld 655e für Resolving-URL

Angleichungsroutine Print->E-Book :

078e ---> ohne Inhalt

435 ---> löschen

540a ---> zusätzliches Feld für Online-ISBN

Die Änderungsvorschläge werden an Herrn Müller weitergegeben und gehen von ihm als Auftrag an die Verbundzentrale.

Für E-Book-Umwandlungen ist jeweils nur eine Angleichungsroutine nötig.

- **Trema**

Entsprechend den Vorgaben von Frau Ristau wurde das Trema in die von der Verbundzentrale angebotenen Konfigurationstabellen eingebaut. Tests der Tabellen durch AGFE-Mitglieder sind positiv verlaufen. Eine Verteilung mittels Version Check bzw. Clientauslieferung ist nicht sinnvoll, da zahlreiche Institutionen eigene Tabellen für das Floating Keyboard verwenden und die BerlinerAleph-Bibliotheken sowieso eigene Clients verteilen. Die entsprechenden Dateien werden daher über BVB-Info-Mail verteilt. Ein Hinweis „Vor Nutzung bitte Rücksprache mit Ihrem Systemverwalter“ soll ggf. unerwünschtes Einbinden der Dateien verhindern.

Anm: Die Verteilung der Dateien ist inzwischen erfolgt.

- **Digitalisate Bibliotheca Hertziana bzw. ZIKG**

Die entsprechenden Korrekturen sind erfolgt.

- **Unterfelder 4 bzw. 9 in 655**

Die nicht zulässigen Unterfelder wurden gelöscht.

- **Fehlerhafte Belegung von 655 SF3**

Im B3Kat gab es knapp 4.000 Datensätze, bei denen das Feldende von 655 Unterfeld 3 mit '--' belegt war.
Die Bereinigung ist erledigt.

- **Fehlende Codierung „m“ in 051 bei Musikdrucken**

Die erforderlichen Anreicherungen sind erfolgt.

- **Fehlende Nichtsortierzeichen in Feld 451ff**

Eine maschinelle Ergänzung von fehlenden Nichtsortierzeichen in 451ff ist bisher noch nicht erfolgt.

- **E-Book-Einspielungen in BVB02**

Die AGFE-Mitglieder stimmten für eine Einspeicherung von MARC21-Daten größerer E-Book-Aggregatoren in die BVB02. Es geht ein entsprechender Auftrag an die BVB-Verbundzentrale.

- **Fortbildungsbedarf**

Der Fortbildungsbedarf in den Bibliotheken ist sehr unterschiedlich.
Vorschlag Frau Werner: Fortbildung zum Thema „Katalogisieren für Fortgeschrittene unter Zeitdruck“ oder „Tipps und Tricks in Aleph“

3. Organisatorisches

- **Information bei Aktionen der Verbundzentrale**

Frau Taylor erinnert an die Notwendigkeit, vor Einspielungen informiert zu werden.

Vorschlag Frau Dilber: Auf Wunsch kann Zugriff auf das entsprechende Wiki der Verbundzentrale gewährt werden.

4. Regelwerksanwendung

- **Verknüpfen und Anlegen von GND-Sätzen im B3Kat (KEM, Herr Holbach)**

Herr Holbach stellt den Vorschlag für neue Anwendungsrichtlinien vor.
Die AGFE ergänzt bzw. korrigiert den Text in einigen Punkten.

Anm.: Die Ergänzungen wurden inzwischen in das Normdatenpapier übernommen. Es wird in der geänderten Fassung noch einmal der KEM vorgelegt.

Herr Holbach berichtet über weitere geplante Schritte zur Verbesserung der GND:

Maschinelle Umverknüpfungen (Tn ->Tp) sollen erfolgen soweit möglich, z.B. mit Hilfe des Dienstes culturegraph (Daten der Verbünde werden gesammelt und verglichen).

Die AGFE diskutiert erneut das Für und Wider der möglichst weitgehenden Individualisierung, z.B. bei VerfasserInnen von Dissertationen, und den Wert von Namensätzen für die GND. Sie hält einen generellen Verzicht auf Tn-Sätze in der GND (Ausnahme: Tn-Sätze mit Verweisungen) für möglich und sinnvoll und bittet Herrn Holbach, dieses Anliegen in der Expertengruppe Normdaten zu vertreten.

Herr Schleiermacher schlägt eine Ergänzung der Satzschablone für Personensätze um die Felder 510 und 551 vor. Die Verbundzentrale wird um eine Realisierung gebeten.

- **Allgemeine Materialbenennung bei unselbstständigen Werken (KOBV)**

Eine Anfrage aus dem KOBV, ob bei Online-Aufsätzen Feld 334, Allgemeine Materialbenennung, belegt werden sollte, wird wie folgt entschieden:

Die Belegung erfolgt analog zu Monographien.
Online-Aufsatz : mit Allgemeiner Materialbenennung
Hybrid-Aufsatz: ohne AMB

Die Satzschablonen werden belassen, der Hinweistext auf den Grünen Seiten wird aktualisiert.

- **Parallelausgaben bei Print-Serien und E-Ressourcen (Wiedervorlage)**

Parallelausgaben von Print-Serien und E-Ressourcen sollen nach RAK-NBM § 109,3 (Stand 2004) erfasst werden.

- **LCAuth-Nummer in GND**

Ab wann die Normnummer der Library of Congress Authorities (LCAuth) in die GND eingetragen werden kann, wird mit der Normdatenredaktion noch geklärt.

- **Katalogisierungs-Konvention für arabischsprachige Titel**

Frau Taylor fragt an, ob eine Katalogisierungs-Konvention für arabischsprachige Titel existiert. Falls ja, wäre eine Veröffentlichung erwünscht.

Herr Beer wird diesbezüglich in der Orientabteilung der BSB nachfragen.

Anm.: E-Mail Hr. Beer vom 06.03.2013: Lt. Orientabteilung gibt es zwar schriftliche Regeln für die Ansetzung von Personennamen (RAK-ISL= Anlage 20 zu RAK-WB), aber keine schriftlich niedergelegten Konventionen für Titel.

5. Clienteneinstellungen, Formatanwendung

- **Doppelerfassung Feld 010**

Bisher ist es möglich, Feld 010 doppelt zu erfassen. Die Verbundzentrale sagt zu, die Doppelerfassung künftig durch eine Plausibilitätsprüfung zu verhindern.

6. InFormal / KKB-Online

Die folgenden Rubriken der Seite „Protokolle“ der Informationen FORMALerschließung werden auf die Liferay-KKB-Online-Seiten in die Reiterkarte „Archiv“ überführt:

- Arbeitsgruppe Erschließung von Digitalisaten (2004)
- Aleph-Anwenderkreis (2003/04)
- Ehemalige Kommission für Formalerschließung (1995 - 2000)
- Arbeitsgruppe NBM der KFE (1995 - 2000)

Die übrigen Protokolle werden auf die Kommissions- bzw. AG-Seiten gelegt.

7. Indexierung

- BVB13: Die Sortierung ist nicht korrekt. Die Korrektur wird von der Verbundzentrale zugesagt. *Anm.: Ist erledigt.*
- Die Indexierung des persischen „yeh“ ist noch in Arbeit.

8. Datenbereinigungen

- **Mablung des B3Kat durch KOBV** (aus 6. Sitzung)

Die Auswertung des Mable-Reports zeigte - dank umfangreicher Datenbereinigungen der vergangenen Jahre - keine dramatischen Ergebnisse, trotzdem werden diverse Maßnahmen für sinnvoll bzw. notwendig erachtet:

001: Zentrales Feld, muss geprüft und korrigiert werden

010: Fälle sollen ermittelt und an die betreffenden Bibliotheken gemeldet werden

025a: Wenn doppelt: beide Einträge tilgen

025z: Keine maschinelle Bereinigung möglich

050: Falls doppelt oder in h-Satz nicht vorhanden --> Korrektur

051/052: Korrektur falls doppelt, in h-Satz nicht vorhanden oder zusammen vh.

090: Teilweise maschinelle Korrektur möglich. Eckige Klammern: Zahlen ermitteln, dann ggf. löschen

100: SF9 wird umgesetzt in Feld 102, dessen Nichtvorhandensein ist daher nicht als Fehler zu bewerten. Für die anderen Fälle ist eine intellektuelle Prüfung notwendig.

331: Darf bei h-Sätzen nicht fehlen und darf nicht mehrfach vorhanden sein

334: Sollte nicht mehrfach vorkommen und nur vorgegebene Texte enthalten. Bei fehlerhaften Inhalten: Maschinelles Abgleich + Korrektur möglich

403: Sollte nicht mehrfach belegt sein

425a nicht vorhanden: Die Verbundzentrale wird gebeten, die Menge zu ermitteln. Dann ist zu prüfen, ob diese ggf. manuell korrigiert werden kann.

455ff: Prüfung, ob maschinelle Korrektur möglich

540: Von der Verbundzentrale wurden die ISBN aus dem nicht zulässigen, aber in einigen Aufnahmen vorhandenen Feld 540_ nach Anwendung der Aleph-Standard-Prüfroutine auf 540a bzw. 540b verteilt. Die vorhandenen ISBN in 540a und 540b wurden bisher nicht erneut geprüft.

540a soll auf Richtigkeit geprüft werden, für 540b findet keine Prüfung statt.

541ff: Analog zu 540

Bei den restlichen Feldern ist vor weiteren Maßnahmen eine genauere Fehleranalyse notwendig.

- **yy-Bereinigungen in Feld 050**

Im B3Kat gab es eine hohe fünfstellige Zahl von Datensätzen, bei denen als Codierung nur die Angabe "yy" für "nicht spezifiziert" vorhanden war. Im Laufe des Jahres 2012 konnte diese Zahl durch mehrere maschinelle Korrekturen auf 6000 reduziert werden.

Die verbleibenden Fälle sollen von den betroffenen Bibliotheken manuell bereinigt werden.

Bedauerlicherweise werden weiterhin auch neue Fälle erzeugt.

Anm.: In einer BVB-Info-Mail wurden die Bibliotheken bereits diesbezüglich informiert.

- **Reduzierung der redundanten Angaben in 501/519 aus KOBV-Migration (aus 6. Sitzung)**

Es gibt ca. 120.000 Fälle, bei denen der Inhalt von Feld 501 und 519 nicht identisch ist.

Eine maschinelle Bereinigung ist vorgesehen für folgende Konstellation:

Ist in Feld 501 ein Dissertationsvermerk, aber keine weitere Fußnote (erkennbar am Trennzeichen ". - ") vorhanden und Feld 519 besetzt, wird Feld 501 gelöscht. Eine Versorgung der Lokalsysteme findet statt.

- **Indikatoren in GT-Feldern (aus 6. Sitzung)**

Korrektur der Felder 461 c in 461 b (ebenso 471 c, 481 c und 491 c), wenn dahinter kein Blank Semikolon Blank + Zählung folgt:

Die Verbundzentrale hat die jeweiligen Titelmengen ermittelt (461 c: 94.000, 471 c: 3000); die AGFE befürwortet eine Bereinigung (+ Fehlermeldung bei Neubelegung).

- **Bereinigung fehlerhafter Angaben in Feld 655, SF u (UB Würzburg)**

Auf eine Anfrage der UB Würzburg hin wurde eine Auswertung von URLs erstellt, die im Lokalsystem bzw. in Gateway Bayern nicht geöffnet werden können.

Ausgegeben wurden alle Inhalte von Feld 655 SF u, die nicht mit „h“ beginnen.

Eine maschinelle Bereinigung ist – soweit möglich – erwünscht, u.a. sind bei folgenden Feldanfängen Korrekturen denkbar:
www -> „http://“ davor setzen
urn -> Umsetzen in richtiges Feld
_htt -> Blank am Anfang entfernen

Individuelle Fehler (KUBA etc.) sollten von den betreffenden Bibliotheken korrigiert werden.
Da einige der fehlerhaften Angaben aus der ZDB kommen, läuft hier eine Anfrage.

- **Bereinigung fehlerhafter Angaben in 655, SF z und SF 3**

Frau Dilber hat eine Liste der Werte von Feld 655, SF z erstellt.
Frau Ristau hat zugesagt, die Liste zu prüfen (z.B. welche Begriffe in anderen Feldern untergebracht werden können).

Anfrage aus dem KOBV zu 655, SF z:
Springer hat ein Projekt mit Werbefilmen zu Büchern ins Laufen gebracht und schon ist die Frage an uns herangetragen worden, ob wir solche Links aufnehmen können. Wenn ja, müsste evt. in #655, das Unterfeld 3 um Werbefilm ergänzt werden oder welche der bereits vorhandenen Angebote (Beschreibung für Marketing, Weitere Informationen, ...) sollten genutzt werden, damit auch eine Einheitlichkeit erreicht wird? Ristau: Die Liste kann, meiner Meinung nach, nicht ohne weiteres ergänzt werden, da es sich um eine Norm handelt.

Die AGFE steht der Verlinkung von Werbefilmen skeptisch gegenüber. Falls ein Link gewünscht wird, sollen die vorhandenen Beschreibungstexte genutzt werden.

Feld 655, SF 3 :
Die unterschiedlichen Angaben in SF 3 (z.B. Zahlen) bedürfen noch einer genaueren Analyse.

- **H-Sätze die mit n, t oder r codiert sind und keine Unterordnung aufweisen**

Eine Ermittlung der Menge und Prüfung der Fälle ist erforderlich.

9. Serienproblematik

- **Informationen zum Stand**

Die noch ausstehenden Systemanpassungen (nötig für Fernleihzwecke) erfolgen demnächst.

Anm.: Alle notwendigen Anpassungen sind erfolgt; seit dem 9. April 2013 sind die von der AGFE beschlossenen geänderten Verknüpfungsmöglichkeiten freigegeben. Die Anwender wurden mit BVB-Info-Mail am 10. April 2013 informiert.

10. Sonstiges

- **Bericht aus der KEM (9. Sitzung am 24.01.2013)**

Aus Zeitmangel konnte der Bericht nicht mehr gegeben werden; ersatzweise wird auf den Protokollentwurf unter der Adresse <http://www.bib-bvb.de/documents/11108/25e10e7c-0cc2-4985-9b1b-5715edd07577> verwiesen.

- **Bericht aus der AG RDA**

2012 fanden drei Sitzungen statt, für 2013 sind sechs zweitägige Sitzungen geplant, wovon eine schon im Januar stattgefunden hat.

Es wurden auch schon drei Unter-Arbeitsgruppen eingerichtet: UAG GND (aus Bayern: Frau Gulder, BSB und Frau Wolf-Dahm, UB Augsburg), UAG Fortlaufende Sammelwerke (aus Bayern: Herr Müller, BSB) und UAG Musik (aus Bayern: Herr Beer, BSB).

Es gibt außerdem eine bayerische AG zu RDA, die aus 10 Mitgliedern besteht.

Der gemeinsame Zeitplan der AG RDA zum Umstieg ist nun veröffentlicht.

https://wiki.dnb.de/download/attachments/56524806/Zeitplan_AG_+RDAX.pdf

Er sieht vor, dass die deutschen Anwendungsregeln und die Erläuterungen zum Regelwerk bis Ende 2013 fertig gestellt und in Kraft gesetzt sind. Danach soll dann die Implementierung in die bestehenden Verbundsysteme und die Entwicklung der Schulungsunterlagen erfolgen. Die Schulungen müssen dann bis zum geplanten Start der Katalogisierung im 2. Quartal 2015 erfolgen.

Als erstes wurden auf den bisherigen Sitzungen die Elemente festgelegt, die für die Katalogisierung unbedingt benötigt werden. Außer den schon im RDA-Standard festgelegten „Kernelementen“ wurden für den deutschsprachigen Raum zusätzliche verbindlich anzuwendende Elemente bestimmt, die „Zusatzelemente“. „Kernelemente“ und „Zusatzelemente“ bilden zusammen die Gruppe der „Standardelemente für den deutschsprachigen Raum“ kurz „Standardelemente“. Die restlichen RDA-Elemente sind „weitere spezifische Elemente“.

Auf der Januarsitzung wurde dann mit dem Kapitel 2 der Gesamtdurchgang durch das Regelwerk begonnen. Neben dem linearen Durchgang durch die RDA wird die Arbeitsgruppe das Regelwerk auch unter verschiedenen thematischen Blickwinkeln betrachten. Der „Themenspeicher“ umfasst derzeit 15 Punkte.

Zu der Frage, ob für eine Zeitschriftentitelaufnahme mit nur geringen Änderungen im Titel die erste Version des Titels oder die letzte (neueste) Version verwendet wird, soll ein Diskussionspapier ausgearbeitet werden, das eine Alternativregel ermöglichen soll. Die zurzeit im deutschsprachigen Raum geltende Regelung ist das Prinzip „latest entry“. Die in den RDA ausschließlich vorgesehene Praxis ist dagegen das Prinzip „first entry“. Da sich fast alle Vertreter der Verbände für die Beibehaltung des Prinzips „latest entry“ aussprechen, wird ein Papier erstellt mit dem Ziel, eine Lösung zu finden, die sowohl „first“ wie „latest“ zulässt. Dieses wird dann als „Discussion paper“ beim „Joint Steering Committee for Development of RDA (JSC)“ eingereicht.

Die Diskussion über die Erstellung von Werksätzen wurde begonnen. Hier ist noch nicht entschieden, welchen Weg man hier einschlagen will.

In Bayern sind für Mitte 2013 zwei identische Informationsveranstaltungen geplant: „Auf dem Weg zum Regelwerk Resource Description and Access (RDA)“ am 26.6.2013 in Nürnberg (Ohm-Hochschule) und am 9.7.2013 in München

(BSB). Referenten: Frau Meßmer (BSB), Herr Beer (BSB), Herr Weith (UB Erlangen-Nürnberg). Themen:

- Organisation der RDA-Einführung: Gremien, Arbeitsgruppen, Wiki, Aufbau der RDA und RDA-Toolkit
- FRBR: Entity-Relationship-Modell, Entitäten, Attribute, Beziehungen
- Kernelemente, Standardelemente
- RDA konkret: Titelaufnahmen in RAK-WB und RDA
- Zeitplan und Umstieg im BVB

Die neuesten Informationen (z.B. den genauen Zeitplan) findet man auf dem RDA-Informationen-Wiki der DNB:

<https://wiki.d-nb.de/display/RDAINFO/RDA-Info>

- **Nächste Sitzung**

Die nächste Sitzung der AGFE findet am 11.06.2013 in München statt.